

Ein Ruhetag im Gastwirtsgerwerbe

Wir werden um Aufnahme nachstehender Zeilen gebeten.

Schon seit einer Reihe von Jahren wird in Gastwirtsreisen und neuerdings auch in der Fachpresse der Gastwirtsverbände der Wunsch immer lauter, daß auch für das Gastwirtsgerwerbe ein gesetzlicher Ruhetag geschaffen werden möchte. Es dürfte wohl keinem Zweifel unterliegen, daß die Bestrebungen, die die Einlegung eines Ruhetages zum Ziele haben, gar zu berechtigt sind. Auch das Publikum wird sich bald von dem idealen Zweck dieser Bestrebungen überzeugen lassen, wenn es sich erst einmal etwas näher und eingehender mit den Verhältnissen im Gastwirtsgerwerbe befaßt würde. Es sollen hier die Zustände beleuchtet werden, die die Veranlassung zu den genannten Bestrebungen gegeben haben. Einem Fernstehenden mag es scheinen, daß der Gastwirt ein beneidenswerter Mann sei, der sich das Leben so einrichten kann, wie er will. Aber wohl in keinem anderen Berufe wird die gesamte Familie so in Anspruch genommen, wie im Gastwirtsgerwerbe, das das Familienleben auf eine ganz andere Grundlage stellt. Die Ehefrau ist in den meisten Fällen mit persönlicher Leistung schwerster Art, wohl in der Küche, tätig. Selber kann sich diese Frau ihren Kindern nur selten widmen; und

daß solche Frau bei ihren täglichen häuslichen Anstrengungen vom Morgen bis spät Mitternacht nach Abhülfe sich seht, ist wohl nur zu verständlich. Deshalb heißt es für den Gastwirt wie für andere Berufe, daß etwas für die Gesundheit getan wird. In allen Berufen gibt es nun schon seit Jahren einen Ruhe-tag, warum soll nur dem Gastwirt keine Ruhe- und Atempause gegönnt werden? Bedenken wir die vielen anderen Berufe, abgesehen von den Tuch-, Schuh-, Topf-, Weinwaren und anderen, nein, die Fleischer, Bäcker, sowie die Friseur- und Zigarrengeschäfte — alle haben erkannt, daß ein Ruhetag zur unbedingten Notwendigkeit gehört. Selbst die Straßenhändler, die Zeitungsverkäufer, welche doch an Sonntagen eine gute Einnahme hatten, sind glücklich, daß sie, mit Hilfe des Gesetzes, sich einen Tag in der Woche ihrer Häuslichkeit widmen können. So sagen diejenigen Gastwirte, die da sehen wie sich ihre Familie zugrunde richtet und die Erziehung ihrer Kinder leidet.

Manche Ansichten sind hierüber, besonders auch in der Fachpresse, geäußert worden und auch mancher Weg, der zum Ziele führen könnte, wurde gezeigt. Wir möchten uns nicht auf bestimmte Richtlinien festlegen, sondern zunächst nur einmal die Anregung geben, die auch das Interesse der breiten Öffentlichkeit an unseren Bestrebungen wecken soll.

Uns scheint z. B. der Weg ganz gangbar, daß in einem Vollzeitsbesitz die Hälfte der Gastwirtsgerwerben am Sonntag, die andere Hälfte am Montag abwechselnd schließt. Am Sonntag strömt das Publikum meist fort aus der Großstadt, Montags widmet es sich meist seiner Häuslichkeit. Wir vertreten auch den Standpunkt, daß die großen Hotelbetriebe von vornherein auscheiden, da bei ihnen ganz andere Vorbedingungen vorhanden sind. Die Uebernahme kann im allgemeinen nicht berührt werden, denn der Reiseverkehr kann nicht gehemmt und geknüpelt werden. Auch betr. der Ausflugsorte und Säle, welche sich Tage genug frei halten werden, bedarf es nur einer besonderen Regelung. Hier handelt es sich um Gastwirtsbetriebe, große, mittlere und kleine, welche tagaus, tagein denselben Betrieb haben.

Aufgabe der einzelnen Ortsgruppen und Verbände würde es sein, alle diese Fragen zu prüfen. Wir müßten leider erkennen, daß wir die einzigen sind, die noch am Althergebrachten festhalten und daß neuezeitliche und fortschrittliche Errungenschaften unserm Gewerbe noch nicht zugute gekommen sind.

Alle Anfragen in dieser Angelegenheit sind an die Geschäftsstelle des Komitees zur Förderung eines gesetzlichen Ruhetages im Gastwirtsgerwerbe, I. Bezirk, Dresden, Maternistraße (Maternihof) zu richten.

Rund'um Dresden-Leipzig

Dienstag, den 22. Dezember 1925.

Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung:
10,10—10,15: Winterwetterbericht des Sächs. Ver-
sehrtsverbandes.
10,15: Was die Zeitung bringt.
11,45: Wetterbericht und Voraussage der Wet-
terwarten Dresden, Magdeburg, Weimar.
12,00: Mittagsmusik auf der Gipsfeld-Phonola.
12,55: Neuerer Zeitgeist.
1,15: Presse- und Börsenbericht.
4,00—4,45 und 5,00—5,30: Nachmittagskonzert
des Dresdener Rundfunkorchesters.
5,30—6,00: Leseprobe aus den Neuerscheinun-
gen auf dem Büchermarkt.
6,30—7,00: Esperanto-Kursus, gehalten von
Prof. Dr. Dietterle, Direktor des Esperanto-
Instituts.
7,00—7,30: Vortragsreihe über die Einführung
in die Arbeitswissenschaft. 2. Abschnitt:
„Psychologie der Arbeit“. 1. Vortrag: Prof.
Dr. Klemm vom Psychologischen Institut der
Universität Leipzig: „Körperliche und geistige
Arbeit“.
7,30—8,00: Vortrag: Oberstudienrat Dr.
Prüfer: 2. Vortrag: „Der Wert kindlichen
Spiels“ in der Vortragsreihe: „Haus-
liche Erziehungsfragen“.
8,15: Militärkonzert, ausgeführt vom 3. Bat.
11. (Sächs.) Inf.-Regiment Leipzig. Leitung:
Obermusikmeister Bier.
Anschließend (etwa 10 Uhr): Pressebericht und
Sportfunkdienst.



Der Film, den jeder Deutsche sehen muß:

8 Akte Bismarck 8 Akte

Ein erhebendes monumentales Filmwerk

Schirmherr: Reichspräsident Generalfeldmarschall von Hindenburg

Filmschau Ausstellungspalast Stäbel-Meer

Leitung und Vorverkauf: Kammer-Lichtspiele, Dresden.

Täglich
1/4, 6 und 1/9

Für Jugendliche genehmigt!

Täglich
1/4, 6 und 1/9

WASSERFALL
9 Min. vom Dresden-A. Kanalgraben
Postplatz
Täglich
Das Weihnachtsmärchen
von Ködel
Schneefall, Glockengeläute,
Knecht Ruprecht kommt.

Wegen Todesfall
billig folgende prächtige Gegenstände zu verkaufen:
1 schönes Gobelins Sofa № 138.—, 1 Buererliche
Stühle № 195.—, 1 antike pol. Kommode № 1.5.—,
1 herrlicher gest. Teppich № 135.—, 1 Stuhlpaar
m. bemalten Schenkel № 75.—, 1 eisener Aus-
zugstisch № 85.—, 1 Bild (St. Lukas) № 95.—,
1 Bild (Mutter u. Kind) № 95.—, 1 russ.
pol. Bild № 42.—, 1 Staudanger № 50.—
Dresden, Webergasse 3, III.

Wegen Todesfall
ein prächtiges Dauerwohnzimmer, herrlich gefächelt,
fast neu, (spottbillig) zu verkaufen.
Dresden-U., Webergasse 3, III.
Den ordnungsmäßigen
Abschluß Ihrer Geschäftsbücher
sowie die Erledigung jeder Art von
Steuerangelegenheiten usw.
besorgen bei billiger Preisberechnung die best-
empfohlenen
Bücherrevisoren Bar & Wagner,
Dresden-U. 19, Tittmannstr. 51c. Fernspr. 31 378.

Sie ersparen
bis 100 Prozent, wenn Sie sich
Liföre
selbst herstellen.
Empfehle 125 Sorten
bis zu 100 Prozent ergiebiger wie die Essenzen der
Konkurrenz.
Verkaufsstelle von 96 proz. prima rekt. Spiritus in
versiegelten 1/2- und 1-Liter-Flaschen.
Max Strube, Dresden-U. I
Wettinerstraße 23 Fernspr. 28 195.

Bendelforscher
und Homöopath
Aurig sen., Dresden-Blasewitz, Gaisstr. 14
behandelt lang. Stoffwechselliden, Gicht, Rheuma,
Neuralgie, Arterienverhärtung, Tuberkulose, Zucker-
krankheiten, Leber-, Nieren-, Gallen-, Harnstein-
u. s. w. Fernbehandlung möglich. Sprechstunden: von
Freitag bis Freitag von 9—8 Uhr. Sonnabends und
Sonntags nur nach vorheriger Anfrage. Straßen-
bahnlinie 1, gegenüber der Post. Fernspr. 31 714.

Bildereinrahmung
Max Müller
Dresden, Georgplatz 13

Weiß-, Rot- und Süßweine
Weinbrand, Rum, Arrak, Liföre
kaufen Sie erstklassig und billig
Bernhard Priemer, Dresden-U. I
Zel. 14317 An der Frauenstraße 20 Zel. 14317
Wingroßhandlung: Bremerzel: Kistofabrik

Gelegenheitskauf.
Mod. Damenkleid, a. ein-
farbig, 2 engl. Weiten, mit
Kauf- u. ersh. 100 Mk.,
Gard.-Schrank m. Ein-
schubladen u. 20 Mk. an-
schöne Stoffe u. 20 Mk. an-
Al.-Schürze u. 20 Mk. an.
Kaufe auch ganze Nach-
schiffe. Erst. Teilzahlung.
Ein- und Verkauf.
Schumann, Dresden-U.,
Eckertstraße 12
Am Wettiner Bahnhof.
Solo. Chaiselouque
Reichershrant, Vertikal,
Kommode, Tisch, Stühle,
Beistelle mit Ratsch.,
Heberbett, Spiegel,
Ihren Garderobe ver-
kauf
Germann Wodke,
Dresden, Palmstr. 31, pt.
Für Käufer ev. Teilzahlung.
Telephon 19 716.

Nur um Geld zu schaffen,
daher so billig!
Bei Einkauf von 10 Mark 1 Paar
iml.-u. Lederhandschuhe geschenkt!
Betten-Betten 100 cm lang, ... 1.90
Bettfüße ... 1.80
Bettbezüge 2 Meter lang, in Ware nur 4.50
Bettbezüge in weiß und kariert, in Ware, 5.00
Bettbezüge 2 Meter lang, ... 5.00
Bettbezüge in orangefarben ... 8.00
sowie sämtliche Leinen- und Baumwollwaren!
siehe Händler-Preise! — Nur in der
Textilzentrale, Dresden, Falkenstr. 14

Arthur Haase, Dresden, an der
Friedensschneidererei, Hemdenklinik
Opaz. Oberhemden nach Maß, auch von miltgebr. Stoff

Anzeigen für die Silvester- u. Neujahrsnummer

die am Donnerstag, dem 31. Dezember, erscheint, wie
Glückwunsch- u. Familien-Anzeigen
erbitten wir, soweit noch nicht geschehen, rechtzeitig
größere Anzeigen bis Mittwoch, den 30. Dezember,
kleinere bis Donnerstag, den 31. Dezember, vormittags 9 Uhr
evtl. telephonisch. Anruf: Freital No. 309, 390 und 690

Die Silvester- und Neujahrsnummer

wird wegen ihrer ganz besonderen Ausgestaltung als
Festnummer
nicht fortgeworfen, sondern aufgehoben und immer wieder
gelesen und angesehen. Wer mit einer Geschäfts-
empfehlung dauernde und nachhaltige Wirkung erzielen
will, benutzt diese Festnummer zur Veröffentlichung
einer wirkungsvollen Anzeige

Silvester-Punsch
Liköre, Weine, ausgewaschen und in Flaschen,
Farben, Schablonen, Kolonial- und Backwaren,
Landbutter, Eier, Quark, Wurst, Zigarren, Zigar-
retten, Tabake billigst bei
Max Kost Freital-Deuben,
Brückerstraße 23.

Sammete
Plüsch — Manchester
1a Qualität — Billigste Preise
Böhmer Freital-Deuben
Poststraße 3, p.
(zwischen Bahnhof und Postamt)

Hilfe!!
Wer nimmt das fernste, junges Ehepaar (erfolungs-
bedürftig) bei Gelegenheit auf? Schönen und
feiner Arbeit. Erst. Angebote unter Nr. 367 367
Lungendring 23. Oststr. 367.

PELZE
10% herabgesetzte Preise
W. Marquart, Kürschnermeister,
Dresden-U., Bismarckstr. 27, II (Fein Laden).